

376267-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Grundschulen – TU-Vergabe GI und Erweiterung mit Turnhalle KGS
Urnenstraße
OJ S 104/2026 02/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TU-Vergabe GI und Erweiterung mit Turnhalle KGS Urnenstraße

Beschreibung: Totalunternehmerauftrag Planung und Ausführung Neubau und GI der Grundschule Urnenstraße - Köln Dellbrück im 2. Schulbaumaßnahmenpaket GU/TU

Kennung des Verfahrens: b6997671-2c69-4449-bd7e-08e7a8ab8c97

Interne Kennung: 2026-0005-266-3

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214210 Bau von Grundschulen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude, 71000000

Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Urnenstraße 7

Stadt: Köln Dellbrück

Postleitzahl: 51069

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Hinweis der Vergabestelle: Die nachfolgenden objektiven Auswahlkriterien kommen erst in dem Fall zur Anwendung, dass mehr als vier Bewerber die Anforderungen der Eignungskriterien und Mindeststandards erfüllen. In diesem Fall wird die Rangfolge der Bewerber mittels der nachfolgend beschriebenen Auswahlkriterien festgelegt. Die vier Bewerber mit der jeweils höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der

Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Es dient ausschließlich als Information über den Angebotsöffnungstermin. Referenzen Totalunternehmer. Je Kriterium I, II, III werden maximal drei Referenzen gewertet; wenn der Bewerber mehr als drei Referenzen einreicht, werden jeweils die drei bestbewerteten Referenzen gewertet. Alle Referenzen müssen im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist fertig gestellt und abgenommen worden sein.

I. Schlüsselfertige Planung und Ausführung eines vergleichbaren Gebäudes als Total-/Generalunternehmer mit Leistungen mindestens analog den Leistungsbildern** - Objektplanung gemäß § 34 HOAI - Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI - Technische Gebäudeausrüstung gemäß § 55 HOAI

1. Vergleichbarkeit der Referenz Gebäude, in dem keine Bildungs- oder Sporteinrichtung untergebracht ist 0 Punkte oder Bildungs- oder Sporteinrichtung (zum Beispiel Kita, Fachhochschule, Gymnastikhalle, Turnhalle für Vereinsport) 3 Punkte oder Bildungseinrichtung mit Sporthalle 7 Punkte Bildungseinrichtung mit denkmalgeschütztem Bestand 10 Punkte

2. Planung auf Basis einer FLB ab**LP 4 HOAI und höher 5 Punkte oder Planung auf Basis einer FLB ab** LP 2 und höher 10 Punkte

3. Baukosten 0 bis 15 Millionen € brutto (KGR 200-600) 0 Punkte oder Baukosten über 15 bis 20 Millionen € brutto (KGR 200-600) 5 Punkte oder Baukosten über 20 Millionen € brutto (KGR 200-600) 10 Punkte

Bei den Punkten 1. und 3. werden nur Referenzen mit Planungsanteilen ab** LP4 analog HOAI gewertet. **: "ab" LP bedeutet immer "inklusive" der genannten Leistungsphase

Die Punkte 1. - 3. werden pro Referenz vergeben und addiert. Maximal erreichbare Punktzahl pro Referenz 30 Punkte, für 3 Referenzen 90 Punkte.

II. Schlüsselfertige Ausführung von Schulgebäuden/Sporteinrichtungen

1. je Referenz mit Einfach- oder Mehrfach-Sporthalle 10 Punkte

2. wenn eine Mensa mit Küche in der Referenz errichtet wurde 10 Punkte

3. wenn Einbindung mit denkmalgeschützter Bestand erfolgte 10 Punkte

4. im Erdreich liegende Einfach- oder Mehrfachsporthalle errichtet wurde 5 Punkte

Die Punkte 1. - 4. werden pro Referenz vergeben und addiert. Maximal erreichbare Punktzahl pro Referenz 35 Punkte, für 3 Referenzen 105 Punkte.

Für den Totalunternehmer insgesamt können maximal 195 Punkte erreicht werden.

Für die Fachplaner der Leistungsbilder Objektplanung, Technischen Ausrüstung (ALG 1-3 und ALG 8 Mechanik), Technische Ausrüstung der Anlagengruppen (ALG 4 bis 6 Elektro). Je Kriterium und Leistungsbild werden maximal 3 Referenzen gewertet. Die Punkte werden je Leistungsbild und Referenz vergeben. Die Planung in der Referenz muss mindestens in den Planungsstufen 3, 4 und 5 erfolgt sein.

III. Planung und Objektüberwachung einer Bildungseinrichtung oder eines vergleichbares Gebäude (Objektplaner, TGA Planer ALG 4 bis 5 Elektro) (Die Punkte werden addiert, siehe auch Bewertungsmatrix.)

1. wenn die Referenz die Planung einer Einfach- oder Mehrfach-Sporthalle enthält 5 Punkte

2. wenn eine Mensa mit Küche errichtet wurde 5 Punkte

3. wenn die Referenz die Planung einer im Erdreich liegende Einfach- oder Mehrfach-Sporthalle enthält 5 Punkte

Die Punkte 1. - 3. werden pro Referenz vergeben und addiert. Maximal erreichbare Punktzahl pro Referenz 15 Punkte.

Planung und Objektüberwachung einer Bildungseinrichtung oder eines vergleichbares Gebäude (TGA Planer ALG 1-3 und ALG 8 Mechanik) (Die Punkte werden addiert, siehe auch Bewertungsmatrix.)

4. wenn die Referenz die Planung einer Einfach- oder Mehrfach-Sporthalle enthält 2,5 Punkte

5. wenn eine Mensa mit Küche errichtet wurde 2,5 Punkte

6. wenn die Referenz die Planung einer im Erdreich liegende Einfach- oder Mehrfach-Sporthalle enthält 2,5 Punkte

Die Punkte 4. - 6. werden pro Referenz vergeben und addiert. Maximal erreichbare Punktzahl pro Referenz 7,5 Punkte.

Die Punkte 1. - 6. werden pro Referenz vergeben und addiert. Maximal erreichbare Punktzahl und für alle Fachplaner (4 Fachrichtungen) insgesamt 135 Punkte ($15 \times 3 \times 2 + 7,5 \times 3 \times 2$). Hinweis: Wenn der Bewerber für alle Anlagengruppen der Technischen Ausrüstung nur einen Fachplaner vorsieht, kann anstatt der einzelnen Referenzen für die mechanische und elektrotechnische Planung auch nur eine Referenz mit den genannten Anforderungen vorgelegt werden, wenn diese alle Anlagengruppen beinhaltet. Gewertet wird dann für beide

Fachplanungsgruppen. Hinweise für die Wertung der Referenzen des Totalunternehmers und der Fachplaner: - Die Bewerber werden gebeten, sich auf die Vorlage vergleichbarer Referenzen zu beschränken. Wenn der Bewerber mehr als 3 Referenzen pro Kriterium einreichen sollten, werden die besten 3 Referenzen gewertet. - Die Referenzen sind mit den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Die Formblätter sind je nach Anzahl der Referenzen entsprechend zu kopieren. - Bei Arbeitsgemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln zu führen. Bei gleicher Bewertung in der Gesamtsumme aller Eignungskriterien entscheidet das Los. Zwingende Nutzung der von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Formulare.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: TU-Vergabe GI und Erweiterung mit Turnhalle KGS Urnenstraße

Beschreibung: Neubau Grundschule Urnenstraße - Köln Dellbrück Planung und Ausführung eines Erweiterungsbaus und Generalinstantsetzung inklusive Mensa und einer 1-Feld-Sporthalle. siehe auch Formular A01.01._MPM2_URN_Formular_Teilnahmeantrag

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214210 Bau von Grundschulen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Ja - siehe Ausschreibungsunterlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Urnenstraße 7

Stadt: Köln Dellbrück

Postleitzahl: 51069

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 10/06/2027

Enddatum der Laufzeit: 17/12/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Fortsetzung der Referenzen f) und g): Referenzen zu bestimmten

Arbeiten: f)Für die Fachplanung für das Leistungsbild Tragwerksplanung ist eine Referenz für ein Gebäude nachzuweisen, das mehr als 3.000 m² BGF a (DIN 277) hat und mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 5 HOAI bearbeitet wurde. g)Für die Fachplanung für das

Leistungsbild Freianlagen ist eine Referenz von Freianlagen von 4.000 m² Grundstückfläche für ein Gebäude nachzuweisen, welche mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 5 HOAI

bearbeitet wurde. Weitere Informationen: Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 12a EU Absatz 3 VOB/A bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterien. Sämtliche Zuschlagskriterien ergeben sich aus den

Vergabeunterlagen. Jeder nicht bezuschlagte Bieter, der ein fristgerechtes und wertbares, entsprechend den Vorgaben der Vergabestelle erstelltes Finales Angebot eingereicht hat, erhält für seine Aufwendungen im Ausschreibungsverfahren eine Entschädigungssumme in Höhe von pauschal 90.000 € brutto einschließlich Umsatzsteuer. Weitere Ansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen.

----- Bitte beachten Sie bezogen auf die aktuell angegebene Stelle für Rechtsbehelfs- /Nachprüfungsverfahren die nachfolgenden Änderungen in Abhängigkeit vom Datum des Nachprüfungsantrages: Zuständigkeit Vergabekammer Westfalen: ab 01.07.2026 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/> wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165 Zuständigkeit Vergabekammer Nordrhein-Westfalen ab 01.01.2027 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3.Referenznachweise nach VOB/A § 6a EU Nimmer 3 litera a) und b) Die Angaben in den vorgelegten Referenzen werden sowohl für die Eignungsprüfung als auch für die Auswahl der zur Teilnahme aufzufordernden Bewerber verwandt. Eine Auswahlentscheidung ist für den Fall erforderlich, dass mehr als vier Bewerber die Anforderungen erfüllen. Die Angaben müssen unter Verwendung des Referenzschreibens in der Anlage 1 (Bewerber beziehungsweise Totalunternehmer GU) und Anlage 2 (Fachplaner) erfolgen, wobei vollständige Angaben zu den abgefragten Mindestanforderungen erforderlich sind. Zusätzlich ist jedes Referenzobjekt auf mindestens einer und höchstens sechs weiteren A4-Blättern näher zu erläutern. Von Bewerbergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzeln zu führen. Referenzen sind als Eigenreferenz einzureichen. Eine Bescheinigung des Auftraggebers auf dem Formblatt durch Unterschrift oder als separates Referenzschreiben ist wünschenswert, aber keine Mindestanforderung (siehe Formvorlage Anlage 1 und 2). Es muss möglich sein, den Kontakt zum Auftraggeber des Referenzprojekts herstellen zu können. Dazu sind Adresse und Telefonnummer des jeweiligen Auftraggebers oder alternativ eine Projektemailadresse zwingend anzugeben. Die Referenzformblätter sind bei Bedarf entsprechend zu kopieren. Gefordert ist der Nachweis von mindestens drei realisierten Referenzobjekten des Bewerbers beziehungsweise der Bietergemeinschaft, die mit den hier geforderten Aufgaben vergleichbar sind. Bei Bietergemeinschaften ist das jeweilige Mitglied den Leistungen eindeutig zuzuordnen. Eignungskriterien, Mindeststandards Es sind Referenzen für den Bereich GU/TU sowie für die Fachplanungen einzureichen. Folgende Anforderungen müssen die Referenzobjekte mindestens erfüllen, damit die Eignung für die anstehende Planungs- und Bauaufgabe nachgewiesen ist: 1. Es sind mindestens drei GU/TU Referenzen einzureichen (3x Anlage 1) 1. Die nachfolgenden Anforderungen a) bis c)) sind in allen GU/TU Referenzen nachzuweisen: a) Alle angegebenen Referenzen müssen im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist fertig gestellt und bauaufsichtlich abgenommen worden sein. b) Alle Referenzen müssen innerhalb der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz fertiggestellt und abgenommen worden sein. c) Der Bewerber und/oder ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft waren in allen Referenzen Total- oder Generalunternehmer für das Projekt. Generalunternehmer bedeutet, dass der Referenzinhaber mindestens alle wesentlichen Leistungen der Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 ausgeführt hat. Totalunternehmer bedeutet, dass der Referenzinhaber außerdem mindestens alle wesentlichen Planungsleistungen mindestens der Leistungsphasen 4, 5 und 8 HOAI ausgeführt hat. 2. Für die GU/TU Referenzen sind die nachfolgenden Anforderungen d) bis f) wie folgt nachzuweisen: d) Baukosten (KGR 200-600) mind. 20.000.000 € brutto, nachgewiesen in mindestens einer der angegebenen GU/TU Referenzen. e) BGF a mind. 3.000 m², nachgewiesen in mindestens einer der angegebenen GU/TU Referenzen f)

Mindestens ein GU/TU Referenzprojekt, muss in der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5 HOAI) in den Leistungsbildern •Objektplanung gem. § 34 HOAI und •Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI und •Technische Gebäudeausrüstung gem. § 55 HOAI •sowie in der Bauleitung und Bauausführung bearbeitet worden sein. Hinweis: die Anforderungen d) bis f) müssen nicht alle gleichzeitig in einer Referenz erfüllt sein und es muss sich nicht um eine Bildungseinrichtung handeln. II. Für die vom Bewerber angegebenen Fachplaner der Leistungsbilder - Objektplanung (§ 34 HOAI), - Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI, ALG 1-8) - Tragwerksplanung (§51 HOAI) - Freianlagen (§ 39 HOAI) ist jeweils mindestens eine Referenz je Leistungsbild einzureichen, auch wenn mehrere Leistungsbilder von einem Nachunternehmer erbracht werden sollen (Anlage 2) (Es ist zulässig, dieselbe(n) Referenz(en) zum Nachweis der Leistungsfähigkeit für mehrere Kategorien vorzulegen.) 1. Für die Fachplanung der Leistungsbilder Objektplanung, Technischen Ausrüstung, Tragwerksplanung und Freianlagen ist die nachfolgende Anforderung a) in allen Referenzen nachzuweisen: a) Die Referenzprojekte müssen im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist des Teilhmeantrags fertig gestellt und bauaufsichtlich abgenommen worden sein. Alle Referenzen müssen innerhalb der Europäischen Union (EU) oder der Schweiz fertiggestellt und abgenommen worden sein. 2. Für die Fachplanung der Leistungsbilder Objektplanung, Technischen Ausrüstung, Tragwerksplanung und Freianlagen sind die nachfolgenden Anforderungen b) bis g) nachzuweisen: b) Für die Fachplanung für das Leistungsbild Objektplanung ist eine Referenz nachzuweisen: • für eine Bildungs- /Kultureinrichtung, die mehr als 3.000 m² BGF a (DIN 277) hat und mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 5 HOAI bearbeitet wurde. c) Für die Fachplanung für das Leistungsbild Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 1 bis 3 (HLSK) ist eine Referenz für ein Gebäude nachzuweisen, das mehr als 3.000 m² BGF a (DIN 277) hat und mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 5 HOAI bearbeitet wurde. d) Für die Fachplanung für das Leistungsbild Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 8 (GA/MSR) ist eine Referenz für ein Gebäude nachzuweisen, das mehr als 3.000 m² BGF a (DIN 277) hat und mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 5 HOAI bearbeitet wurde. e) Für die Fachplanung für das Leistungsbild Technische Ausrüstung der Anlagengruppen 4 bis 5 (Elektro) ist eine Referenz für ein Gebäude nachzuweisen, das mehr als 3.000 m² BGF a (DIN 277) hat und mindestens in den Leistungsphasen 3 bis 5 HOAI bearbeitet wurde. * Fortsetzung der Referenzen f) und g) erfolgt im Abschnitt: Zusätzliche Informationen. Siehe BT 300.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtzahl der Beschäftigten: Mindestanzahl 40

Davon technisches Leitungspersonal: Mindestanzahl 20

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Ich erkläre / Wir erklären, dass ich /wir über eine

Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden von mindestens 5 Millionen € und für Vermögens- und Sachschäden von je mindestens 1 Million jährlich zweifach maximiert verfüge/n beziehungsweise im Auftragsfall eine solche abschließen beziehungsweise eine vorhandene Versicherung entsprechend aufstocken werde/n

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung (Anlage zum BMWK-Runderlass vom 14.04.2022)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Mindestsumme 20 Millionen € netto pro Jahr. Der jährliche Mindestumsatz kann bei einer Bietergemeinschaft von allen Mitgliedern gemeinsam erbracht werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, die mit dem Angebotsbeziehungsweise Teilnahmeantragsvordruck abgegeben wird, über: (1) Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung; (2) Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister für die ausgeschriebene Leistung (3) Nichtvorliegen einer Freiheitsstrafe in den letzten drei Jahren von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder Geldbuße von mehr als 2.500 € gemäß § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Absatz 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz (4) Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung (5) keine Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens, keine Eröffnung beantragt und kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt (6) das Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation (7) es liegen keine weiteren Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vor

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e1ffa28ee-708b490ddb7111b1&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 04/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: siehe Ausschreibungsunterlagen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.03.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen. Weitere Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Registrierungsnummer: 07999

Postanschrift: Stadthaus Deutz - Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50679

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Telefon: +49 22122124789

Fax: +49 22122123011

Internetadresse: <https://www.stadt-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.stadt-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-2120

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4c2108c4-5cae-41f3-b326-332d66264efa - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/06/2026 12:11:13 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 376267-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 104/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/06/2026